

## Pressemitteilung

### Gespräche zur Stärkung der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Dreiländereck

Weil am Rhein/Lörrach, 18.12.2025

Das Dreiländereck im Südwesten von Baden-Württemberg ist eine wirtschaftlich starke Region, in der enge ökonomische Verflechtungen und vielfältige Kooperationen zwischen den Städten und Gemeinden bestehen.

Im Dreiländereck sind zwei leistungsstarke Sparkassen vertreten. Die Sparkassen Lörrach-Rheinfelden und Markgräflerland sind mit insgesamt knapp 800 Mitarbeitenden Marktführer am jeweiligen Bankenmarkt. Sie sind verlässliche Partner für die heimische Wirtschaft und die ca. 231.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Geschäftsgebiet.

Die wirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen in der Bankenbranche bringen die Bildung noch leistungsfähigerer, größerer Einheiten immer mehr in den Fokus. Die Träger der beiden Sparkassen, denen derzeit Oberbürgermeisterin Diana Stöcker in Weil am Rhein und Oberbürgermeister Jörg Lutz in Lörrach vorstehen, haben auf Empfehlung der beiden Verwaltungsräte jeweils ihren Vorstandsvorsitzenden Rainer Liebenow und Stephan Grether den Auftrag erteilt, **ergebnisoffene Sondierungsgespräche für eine mögliche Vereinigung beider Sparkassen** zu führen. Die Vorsitzenden der Trägerversammlungen, die gleichzeitig auch den Vorsitz in den Verwaltungsräten inne haben, sehen es angesichts der vielfältigen Herausforderungen im Kreditgewerbe als dringliche Aufgabe, mögliche Zukunftsoptionen zu evaluieren.

Die Vorstandsvorsitzenden der beiden Sparkassen begrüßen die Entscheidung der Träger, die Optionen zu prüfen. Sie sehen gerade für die Regionalbanken (Sparkassen und Genossenschaftsbanken) den zunehmenden Aufwand zur Erfüllung der Regulatorik in Verbindung mit dem steigenden Fachkräftemangel als eine große Herausforderung. Aufgrund dieser Situation versichern die Vorstände, dass es im Zuge einer Vereinigung keine betriebsbedingten Kündigungen geben wird und alle Arbeitsplätze erhalten werden. Zudem sehen die Verantwortlichen auch Gestaltungsmöglichkeiten, die sich durch einen Zusammenschluss erst eröffnen und die einen Mehrwert aus Kundensicht sowie aus Sicht der regionalen Wirtschaft und der Trägerkommunen darstellen.

„Wir begrüßen, dass die beiden starken Sparkassen die Möglichkeit eines Zusammengehens ausloten. Als Sparkassenverband Baden-Württemberg unterstützen wir sie dabei sehr gerne - z. B. mit betriebswirtschaftlichem und juristischem Know-how.“, wird Dr. Matthias Neth, Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg (SVBW), zitiert.

Die beiden Vorsitzenden der Trägerversammlungen betonen, dass die Gespräche ergebnisoffen geführt werden und erste Bewertungen bis Ende Februar 2026 erwartet werden. Es wird geprüft, welche Vorteile aus einer vertieften Zusammenarbeit resultieren könnten und welche zusätzlichen Zukunftschancen sich aus einer Vereinigung der beiden Häuser ergeben.

**Oberbürgermeisterin Diana Stöcker**  
Vorsitzende der Trägerversammlung /  
Vorsitzende des Verwaltungsrates  
**Sparkasse Markgräflerland**

**Oberbürgermeister Jörg Lutz**  
Vorsitzender der Trägerversammlung /  
Vorsitzender des Verwaltungsrates  
**Sparkasse Lörrach-Rheinfelden**

**Bei Fragen zur Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an:**

**Sascha Beyer**  
Abteilungsleiter Vorstandsreferat  
Sparkasse Markgräflerland  
Telefon 07621 976-6200  
[sascha.beyer@spk-mgl.de](mailto:sascha.beyer@spk-mgl.de)